NebState Historical Socie

Nebraska Staats-Anzeiger und Herold.

Jahrgang 23. | Grand Island, Nebraska, Freitag, den 17. April 1903. | Nummer 33.

Aus dem Staate.

* Fairmont stimmte für Prohibition.

* In Elwood wurde das Lizensticket erwählt.

* Die Wahl zu Wymore entschied zu Gunsten von Lizens.

* Zu Creighton wurde das ganze Hochlizensticket erwählt.

* Osceola, Gouverneur Mickey's Heimath, entschied sich wieder gegen Lizens und zwar mit 16 Stimmen Mehrheit.

* Mit 9 Stimmen wurde dieses Mal Tecumseh trocken gestimmt, während dasselbe letztes Jahr mit 71 Stimmen geschah.

* In Humboldt siegten die Prohibitionisten und nachdem das Städtchen mehrere Jahre Saloons hatte, wird es jetzt trocken.

* Zum ersten Mal seit die Stadt Holdrege besteht ist der ganze Stadtrath ohne eine einzige Ausnahme zu Gunsten von Lizens.

* Sämmtliche Linienleute der Telegraphen- und Telephongesellschaften des Staates sind am Streik für höheren Lohn, kürzere Arbeitszeit und Anerkennung der Union.

* Der wohlhabende Farmer Hercules Barrett bei Broken Bow, etwa 60 Jahre alt, beging Selbstmord durch Erhängen. Er beging die That in einem Anfall geistiger Umnachtung.

* Beim Spielen mit einem 32 kalibrigen Revolver schoß sich der 14 Jahre alte James Kerney bei Plattsmouth in den Leib, indem die Waffe sich zufälliger Weise entlud. Das Aufkommen des Knaben ist sehr zweifelhaft.

* Die Gesammtbewilligungen welche die jetzige Legislatur machte, sind ca. $3,650,000, wovon $666,500 für Bauten und permanente Verbesserungen sind. Die Gesammtbewilligungen vor zwei Jahren beliefen sich auf $2,800,000.

* Also $35,000 hat unsere Legislatur doch ausgesetzt für die St. Louis'r Weltausstellung. Gouverneur Mickey ernannte am Samstag C. H. Morrill von Lincoln und G. W. Wattles von Omaha als zwei der Ausstellungs-Komissäre.

* In der Gießerei der Dempster Fabrik zu Beatrice ereignete sich am Samstag eine Explosion, indem geschmolzenes Metall mit Wasser in Berührung kam. Die Fenster des Gebäudes wurden herausgedrückt und den Arbeitern ein gehöriger Schrecken eingejagt. Zwei von ihnen wurden leicht verletzt.

* Zu Fremont wurden Al. Wilson und Frau Isabel Baum, welche von Omaha durchgebrannt waren und von W. P. Baum, dem Gatten der Frau verfolgt wurden, unter Anklage des Ehebruchs dem Richter Hollenbeck vorgeführt. Sie bekannten sich schuldig und verurtheilte der Richter Wilson zu 90 Tagen und Frau Baum zu 30 Tagen Gefängniß.

* Mayor Moores trug in den republikanischen Vorwahlen Omaha's den Sieg davon und wurde nominirt. Die anderen aufgestellten Kandidaten für die Stadtämter sind: E. G. Salomon, Clerk; W. J. Connell, Anwalt; W. J. Hunter, Comptroller; A. H. Hennings, Schatzmeister; Fred Bruning, Steuer-Komissär; R. B. Carter, Bau-Inspektor.

* Wieder einmal hat das Stehlen einer Eisenbahnfahrt einem jungen Mann das Leben gekostet, trotzdem derselbe genug Geld hatte um sehr leicht die Fahrt bezahlen zu können. Zwei Brüder, Robert und Thomas Johnston, 22 resp. 21 Jahre alt, waren auf dem Wege von Des Moines, Iowa, nach Colorado und um das Geld für die Fahrt zu sparen, stahlen sie die Fahrt auf der Rock Island Bahn. Sie waren in einem Frachtwagen bis nach Beatrice gekommen, wo ihr Wagen ausrangirt wurde. Sie warteten, bis der Zug wieder weiterfuhr, wo sie versuchten in einen Wagen des Zuges zu klettern. Robert, dem älteren der Brüder, gelang es auch, doch Thomas fiel und kam unter die Räder. Robert sprang sofort wieder herunter, doch konnte er nur noch sehen, wie sein Bruder zermalmt wurde. Alle Wagen des Zuges gingen über den Körper, denselben schrecklich zurichtend. Der Todte hatte über $100 bei sich und auch sein Bruder war reichlich mit Baar versehen. Beide waren Minenarbeiter und da in Iowa nicht viel Arbeit war, wollten sie nach Colorado. Beide gehörten zu der Redmen Loge.

Sehr oft fühlen wir eine Steifheit in den Gliedern, die durch eine leichte Erkältung hervorgerufen worden ist. Wenn wir St. Jacobs Oel benutzen, werden wir ohne Zweifel in kurzer Zeit geheilt sein Es besiegt die Schmerzen.

* Es treffen jetzt durch die verschiedenen Senatoren und Repräsentanten wieder die gewöhnlichen Samensendungen ein. Wir nehmen an, daß die Sämereien eben so gut sind als sie es die letzten Jahre waren und falls das der Fall ist, sollte Niemand das kostspielige Experiment machen, das Zeug zu säen, sondern bei Anblick desselben es in den Ofen werfen.

* Das Städtchen Barneston wurde zu Ostern von einem Brande heimgesucht, der in der Barbierstube von Harry Houseman ausbrach und dann auch den danebenliegenden Saloon von Dolen & McDonald und Franz Webber's Restaurant ergriff. Webber wäre beinahe ein Opfer der Flammen geworden, indem er im hinteren Theil des Gebäudes schlief und nichts von dem Feuer bemerkte. Man wußte nicht, daß er darin war, bis Alles in hellen Flammen stand, doch gelang es noch, ihn herauszuschleppen.

* Zu Nelson ereignete sich letzte Woche ein „Runaway" Unglück, das den Tod des dortigen alten Ansiedlers J. R. Beam zur Folge hatte. Beam fuhr mit einem Nachbarn in einem Buggy nach Hause und leitete für diesen ein Pferd hinter dem Wagen her. Dieses riß sich von ihm los, worauf der Nachbar Beam die Zügel gab und abstieg, um den Gaul wieder einzufangen. Beim Beobachten der Manöver die der Andere machte um das Thier einzufangen, ließ Beam einen der Zügel fallen, die Pferde wurden scheu und brannten durch. Durch das Halten an dem einen Zügel rannten die Pferde im Kreis herum, Beam wurde herausgeschleudert und trug er solche Verletzungen davon daß er andern Tages starb.

* Im Distriktgericht von Pawnee County wurde ein interessanter und wichtiger Schadenersatzprozeß gegen Johnson County entschieden, welches von M. H. Carman, Administrator des J. B. Gooch Nachlasses, um $5000 verklagt worden war und wurde den Erben, Frau Gooch und ihrem 14 Jahre alten Sohne, die volle Summe zugesprochen. Der Schadenanspruch, entstand durch den Tod von J. B. Gooch, welcher am 25. Juli 1901 mit mehreren Nachbarn eine Dreschmaschine transportirte und war er Ingenieur der Lokomobile. Beim Passiren einer Brücke über den Spring Creek brach die Maschine durch und kam Gooch unter das Wrack zu liegen, wobei er so schwer verletzt wurde daß er am selben Tage noch starb.

* Auktionen von Schulländereien werden von Landkomissär Follmer an folgenden Daten abgehalten werden: In Buffalo County zu Kearney am 28. April, 11 Uhr; Dawson County zu Lexington am 28. April, 2 Uhr; Lincoln County, zu North Platte, 29. April, 11 Uhr; Keith County, zu Ogalalla, 29. April, 1 Uhr; Deuel County, zu Chappell, 30. April, 1 Uhr; Cheyenne County, zu Sidney, 30. April, 1 Uhr; Kimball County, zu Kimball, 1. Mai, 1 Uhr; Banner County, zu Harrisburg, 1. Mai, 11 Uhr; Garfield County, zu Burwell, 12. Mai, 3 Uhr; Loup County, zu Taylor, 12. Mai, 11 Uhr; Wheeler County, zu Bartlett, 13. Mai zu 1 Uhr; Phelps County, zu Holdrege, 14. Mai, 2 Uhr; Pierce County, zu Pierce, 15. Mai, 2 Uhr; Perkins County, zu Grant, 13. Mai, 7 Uhr; Abends; Frontier County, zu Stockville, 18. Mai, 1 Uhr; Hayes County, zu Hayes Center, 19. Mai, 1 Uhr; Chase County, zu Imperial, 20. Mai, 1 Uhr.

Seit 1893 sind im Monat März nicht so wenig Schweine auf den Chicagoer Markt gekommen als im letzten Monat. Hinter demselben Monat des letzten Jahres steht der März um 216,000 zurück. Anders steht es mit Rindvieh, von welchem das meiste auf den Chicagoer Markt kam seit 1892 und mit Ausnahme des letzteren Jahres war es das meiste Vieh das je in dem Monat auf dem Markt kam.

Die kürzlich in Kansas City um je $5000 und Kosten gestraften Fleischpakker, die Armour Packing Co., Cudahy Packing Co., Hammond Packing Co., Swift & Co. und Schwarzschild & Sulzberger, übersandten dieser Tage dem Staats-Obergericht durch ihren Anwalt, Frank Hagermann, einen Check für $27,136 als Bezahlung der Strafe und Kosten. Was geben die Herren um ein paar tausend Dollars?

Lincoln und Umgegend.

* Verfehlt nicht, einzukehren bei Stevens & Neville, 1330 O Straße. Sie fabriziren feine Cigarren. Erster Klasse Billardhalle in Verbindung. 27–39

* Stadtschatzmeister Fox hat Schulwarrants bis No. 7400 einberufen und hört die Zinszahlung auf dieselben seit dem 15. April auf.

* „Freude herrscht in Troja's Hallen" singen jetzt Lincoln's Saloonwirthe, denen von der neuen Accisebehörde gnädigst gestattet wurde, $500 in der Tasche zu behalten und nur $1000 Lizens zu berappen.

* Bringt Eure Druckarbeiten nach der Druckerei von John Wittorff, Zimmer No. 6, Bohanan Block, (10. und N Straße) Lincoln, Neb. Ihr könnt hier auch Euer Abonnement für den „Staats-Anzeiger & Herold" bezahlen.

* Unser Stadtrath organisirte sich Montag Abend, indem J. L. Lyman als Präsident gewählt wurde. Der Clerk wurde instruirt, um Angebote für die Licht-Bonds zu annonciren, über die bei der letztwöchentlichen Wahl abgestimmt wurde.

* Vergeßt nicht, wenn Ihr nach Lincoln kommt, daß Christ Brodersen, No. 1459 östl. O Straße ein volles Lager der besten Whiskies und Liquöre hat. Ehrliche Waare zu niedrigsten Preisen. Dabei findet Ihr die freundlichste Bedienung.

* Die Lincoln Traction Company bezahlte am Freitag die Summe von $54,868.72 im Distriktgericht ein, welche das Urtheil repräsentirt das die Stadt in ihrem Prozeß gegen die Co. erhielt und das $48,000 nebst Zinsen und Kosten beträgt.

* Unsere neue Accisebehörde organisirte sich Montag Abend und setzte Regeln fest. Unseren Wirthen wird demnach ihre Bürde bedeutend erleichtert, indem die Lizens von $1500 auf $1000 reduzirt wurde. Den Apothekern hingegen ward eine Lizens von $200 aufgelegt.

* Die nächste Hinrichtung im hiesigen Zuchthause wird die des Mörders Rhea sein, welcher den Saloonwirth Zahn zu Snyder erschoß. Gouverneur Mickey hat sich dahin ausgesprochen, daß er nichts thun wird, um die Hinrichtung die am 12. Juli stattfinden soll, zu verschieben oder zu verhindern.

* Der starke Wind am Sonntag war die Todesursache des kleinen, 2 Jahre alten Söhnchens von Hrn. Unland und Frau bei Woodlawn. Das Kind spielte in der Nähe des Stalles, als die schwere Stallthür vom Wind herabgeweht wurde und auf den Knaben fiel, denselben so schwer verletzend, daß er starb ehe ärztliche Hülfe zur Stelle war. Es war das einzige Kind der Familie.

* Als Frl. Pierce, das einzige lebende Kind von Major und Frau Pierce bei Waverly, am Montag Morgen um 8 Uhr ihre Mutter zum Frühstück rufen wollte, fand sie dieselbe todt im Bett. Frau Pierce war bis Sonntag Abend bei bester Gesundheit gewesen. Sie war 77 Jahre alt. Hr. Pierce war den Winter hindurch in Florida gewesen und befand sich auf der Heimreise. Er kam nächsten Tages an.

* Eine Anzahl Jungens machten sich vor einigen Tagen das sehr zweifelhafte Vergnügen, von dem Dach eines Gebäudes an nördl. 10ter Straße Ziegelsteine und dergleichen auf Fußgänger und Fuhrwerke herabzuwerfen. Ein Mann der solchen Stein auf den Arm erhielt, holte die Polizei herbei und nahmen die Bengels Reißaus, doch wurde einer eingefangen, der auch die Anderen angab und wurden sie Alle dem Polizeirichter vorgeführt, welcher ihnen eine gehörige Strafpredigt hielt.

* Zweidrittel von hunderttausend Dollars, also $66,666.67, will Rockafeller geben für die Nebraska Universität, zum Zweck, ein Gebäude für gesellige und kirchliche Zwecke zu bauen, vorausgesetzt daß andere Wohlthäter das andere Drittel der Hunderttausend aufbringen. Noch eine Bedingung dabei ist, daß dieses Drittel bis zum 1. Januar 1904 aufgebracht werden muß. Die First National Bank von Lincoln ist als Depositorium für eingehende Gelder gewählt worden. Nun kann das Sammeln losgehen!

Der Preis von Kaffee auf dem New Yorker Kaffeemarkt hat den allerniedrigsten Punkt erreicht den er jemals hatte, infolge der schweren Ernte in Brasilien. Wir Konsumenten können aber nichts vom niedrigen Preise merken.

* Hr. John Wittorff hat die Vertretung des „Staats-Anzeiger und Herold" für Lincoln und Umgegend übernommen und nimmt Bestellungen für Abonnements und Anzeigen entgegen und quittirt für an ihn gemachte Bezahlungen. Sein Geschäftslokal ist Zimmer No. 6, Bohanan Block (Ecke 10. und N Straße.) Hierselbst werden auch Druckarbeiten jeder Art in Deutsch und Englisch geschmackvoll und nett ausgeführt. Preise mäßig.

* Der in dem Palace Leihstall beschäftigte James Smith, ein alter Mann, verunglückte vor einigen Tagen, als er in dem Elevator, mit welchem die Wagen hinauf in's zweite Stockwerk gehoben werden, mit in die Höhe fuhr. Er hatte seinen linken Fuß etwas über den Rand des Elevators hinausstehen und als er an's zweite Stockwerk kam, wurde der Fuß gegen den Rahmen der Elevator-Oeffnung gebracht und gebrochen. Die Verletzung ist eine sehr schlimme und schmerzhafte.

* Eine Anzahl Leute hier beschweren sich sehr darüber, daß unsere Saloons die Herrschaft errungen und die Lizensgebühr um $500 vermindert erhalten haben und sie prophezeihen, daß das nächste Mal die Geschichte anders „gemännädscht" werden soll, wobei sie durchblicken lassen, daß damit gemeint ist, die Saloons überhaupt abzuschaffen. Wenn man bedenkt, daß ihnen nur die Verringerung der Schulkasse um etwa $15,000 auf dem Herzen liegt, muß man sich wundern was sie anzufangen gedenken wenn sie die Saloons ganz abschaffen, was doch eine Verringerung der Schulkasse um circa $40,000 zur Folge haben würde Wir möchten wissen, was sich diese „sonderbaren Heiligen" eigentlich einbilden.

* Am Dienstag Morgen um etwa 3 Uhr fand der an 1133 Z Straße wohnhafte Eisenbahnarbeiter Maser seine Frau todt im Bett. Frau Maser war um 12 Uhr noch wohl und munter gewesen. Gegen drei Uhr fing ihr kleines, etwa ein Jahr altes Kind an zu schreien und nachdem der Vater vergeblich versucht hatte es zur Ruhe zu bringen, versuchte er, seine Frau zu wecken, als er zu seinem Schrecken gewahrte, daß sie todt sei. Der Coroner war der Ansicht, daß der Tod infolge Herzlähmung eintrat und hielt einen Inquest nicht für nöthig. Das Begräbniß fand vorgestern Nachmittag statt. Die Verstorbene hinterläßt ihren Gatten mit vier kleinen Kindern, wovon das älteste 6½ Jahre, das jüngste 1 Jahr alt ist.

W. F. Cody, (Buffalo Bill), welcher sich jetzt mit seinem „Wilden Westen" in England befindet, verunglückte zu Manchester, indem er bei der ersten Vorstellung daselbst mit dem Pferde stürzte.

Empfänger einer Dankadresse war Präsident pro tem des Staatssenats, W. H. Harrison von Hall County, ehe sich der Senat letzte Woche vertagte. Dies ist unseres Wissens das erste Mal in den Annalen unseres Staates, daß dem temporären Präsidenten dieser Körperschaft auf so ostentative Weise die Anerkennung und der Dank der Senatsmitglieder ausgesprochen wurde und nahmen eine Anzahl der Senatoren dabei Gelegenheit, noch besonders in Reden ihre Anerkennung der geleisteteten vorzüglichen Dienste Harrison's bei Abwickelung der Geschäfte auszusprechen. Harrison trug sehr viel dazu bei, die Arbeiten zu fördern, wozu ihm seine Erfahrung in den Geschäften sehr zu statten kam und erwarb er sich alle Senatoren durch seine Hülfsbereitschaft zu Freunden.

H. MARCKWORTH,

532 und 534 Vine Straße,
Cincinnati, Ohio,

Deutscher

Rechtsanwalt und Notar

regulirt Rechtsangelegenheiten in Deutschland und Amerika.

Die nachfolgende ist die **einzige** und **wöchentlich** erneuerte Liste

Vermißter Erben

und allein Eigenthum von H. Marckworth.

Um deren Mißbrauch und den Verlust der Erbschaschaft zu verhindern, wende man sich nur an H. Marckworth, der alle Aufklärung über die betreffende Erbschaft geben kann.

Binder, Regine Luise Margarete Dorothea und Marie Friederike aus Leutenbach.
Bossemir, Jakob, Katharina Elisabethe verw. Kratz und Johann Georg aus Neidenfels und Josef Valentin, Johann Peter, Franz Josef und Elisabetha aus Leimen bei Heidelberg.
Balz, Karl August aus Mönsheim.
Blank, Leonhard aus Bilbechingen.
Bießing, Johann Georg aus Leonberg.
Bauer, Anton aus Hamburg.
Bäuerle, Johanna Regina aus Bartenbach.
Bernet, Johann Karl aus Harrenberg.
Buchholz, Friedrich Wilhelm Gustav aus Berlinchen.
Börner, Philipp Heinrich Martin aus Ketternschwalbach.
Beck, Marie Magdalene geb Riethmayer aus Murr.
Bender, Johann Georg Eberhard aus Erbach i. O.
Baumgärtner, Maria Barbara geb Haas aus Neustadt im Eber, Andreas und Karl aus Horb. [Odenwald.
Eggert, Ferdinand aus Zepkow, D.-A. Wredenhagen.
Eberle, Margarethe geb Vetter aus Unterthalheim.
Eberle, Joseph, Zitonie vereh Kapi, Johann Philipp, Mathias und Karoline angeblich verw Toni aus Gündringen, früher in Tonawanda, New York.
Ehrich, Friedrich Wilhelm aus Krempe.
Faulhaber, Hieronymus aus Zimmern o. R.
Fleuch, Johann Adolf Robert aus Gartz a. O.
Friedemann, Ernst Arthur aus Limbach, zuletzt in Philadelphia.
Geist, Johannes aus Holenstein.
Guter, Franziska aus Dietenheim.
Hinterkopf, Maria Katharina Barbara vereh gew Rhein geb Messerschmidt aus Thalheim.
Heilmann, Ludwig aus Diesenbach.
Heinrich, Johannes aus Pfeddersheim.
Hahn, Josef und Louise aus Bendorf.
Hory, Andreas aus Nbr.-Wüstegiersdorf.
Jung, Christian aus Grünmettstetten.
Käuffer, Georg Michael aus Gaugshausen.
Köbler, Eva Katharina aus Unterhöllgrund.
Koch, Hermann aus Karlshafen, angeblich in California.
Klein, Elisabethe Dorothea geb Rühl aus Kleiningersheim
Klint, Heinrich, Justine, Anna und Rosa aus Grünmettstetten.
Kosiak, geb Boldt, alias Bolten, Anna Christina aus Borstieth
Klopp, Christian aus Steweiler.
Kragh, Ies Jessen aus Genner.
Kemnitz, August aus Güntergost.
Kicherer, Johann Christof Friedrich aus Göppingen.
Lamprecht, Johann August aus Lissa.
Lambertus, Magdalena u Franz Peter aus Rindersbach.
Leibundguth, Georg aus Diedendorf.
Meyne, Gordelia Elise Henriette geb Hägely aus Hamburg
Möller, Wilhelm Friedrich Johann Christian aus Riensmoll, Basilius aus Uttenweiler. [hagen.
Müller, Josef aus Bühl.
Noll, Karl aus Unter-Lais.
Nußbaum, Adam aus Altenwald.
Ochs, Karl aus Kleinaspach.
Ohlemann, Peter aus Siethwende.
Oswald, Rudolf Georg aus Lehe.
Paulsen, Johannes Gustav Martin aus Horst.
Pirch, Emil Robert aus Kulm.
Paaske, Jörgen Jessen und Paaske Jessen aus Satrupfeld
Rauch, Katharine geb Messerschmidt aus Thalheim und Georg Ernst aus Kirchberg a. J., angeblich in Pittsburg, Pa.
Ramm, Antoinette aus Kükels.
Rischer, Josef Amand Aloys aus Patschkau.
Stalder, Gottliebin Barbara und Gottlieb Heinrich aus
Sigg, Franz aus Steinenbach. [Hohenhaslach.
Simon, Johann Christof aus Enzweihingen.
Stäbele, Hermann aus Eiringen.
Schlipp, Christiane aus Jettenbach.
Schmidt, Johann, Adam aus Oberzell.
Schulz, Friedrich August aus Riehors.
Schmidt, Kjestine (Kirstine) aus Kjelstrup.
Theobald, Kasimir, aus Herxheimweyher.
Thüsen, Johann Heinrich Jörgensen aus Hadersleben.
Wolf, Michael aus Thumlingen.
Walther geb Kramer, Magdalene aus Winzerhausen.
Wuhl, Hinrich aus Espe.
Witthus, Friedrich Wilhelm aus Harkum.
Wayand, Franz Josef aus Arzheim, angeblich in New Orleans.
Widmann, Jakob Gottlob aus Kornwestheim, zuletzt in
Zimmermann, Franz aus Rössel. [Warrenton.
Zöhler, Wilhelm Emil Maximilian genannt Max aus Halle a. S., zuletzt in Chicago.

Man wende sich direkt an

Herm. Marckworth,
532 u. 534 Vine Straße,
Cincinnati, Ohio,

welcher gern weiteren Aufschluß ertheilt.

Martin's

Grand Island's größte Verkäufer von Schnitt- und Ellenwaaren.

Unser großer

Fabrikenden - Verkauf

erregt weitgehendes Aufsehen.

Die vergangene Woche war eine von emsigster Thätigkeit. Eifrige Käufer waren niemals so zahlreich. Es ist abermals auf das beste demonstrirt worden, daß das Publikum Grand Island's und der umliegenden Ortschaften unsere Anstrengungen, solche großartigen Sparverkäufe zu Stande zu bringen, zu würdigen versteht. Jeder Tag bis zum Ende des Verkaufs am **Sonnabend den 25. April** bringt neue Bargains hervor.

Dieses sind einige unserer Geldspar-Gelegenheiten:

50 fancy Pillow Tops, gemacht aus Dennim, werth 35c, Fabrikenden Preis, **13c** die Yard, 2 für **25c**.

Echtschwarze Sateens, werth bis hinauf zu 20c die Yard, in unseren Fabrikenden nur **7½c** die Yard.

Mercerisirtes Satin, in allen Farben, immer 35c die Yard werth gewesen, in unseren Fabrikenden nur **19c** die Yard.

950 Kindertaschentücher mit Phantasiekante zu **1c** das Stück.

1000 Dollar Corsets für Damen, alle Größen, entweder schwarz, weiß oder grau, in unserem Fabrikenden-Verkauf, nur **25c** das Stück.

Fabrikenden von Crepe-Waistings werth 25c die Yard, für diesen Verkauf **12c** Yd.

Wir haben grandiose Werthe in Teppichen und Matten.

Ingrain und Granite Carpets zu 22½c, zu 29c zu 42c und 69c die Yard, werth ein Viertel mehr wie wir verlangen.
☞ Wir nähen, legen und liefern das beste Carpetpapier umsonst.

1000 Yards feines Corded Madras Cloths in schönen Streifen und Karros, werth 12½ bis 15c die Yard, in unseren Fabrikenden nur **10c** die Yard.

25 Stücke beste Qualität Jap Seide, 24 Zoll breit, alle Farben, werth 65c, während unserem Fabrikenden-Verkauf nur **43c** die Yard.

Fabrikenden von India Linon, voll eine Yard breit, werth 10 bis 12½c die Yard, in unseren Fabrikenden nur **5c** die Yard.

P. MARTIN & BRO. DRY GOODS CO.

Wenn Ihr diesem Verkauf nicht persönlich beiwohnen könnt, dann versucht unser Briefbestellungs-Departement.

Hier ist das Mittel: „Tolle Causam Blut und Nerven Tonic" und „Physiologische Nährsalztabletten." Diese Mittel bilden ein ausgezeichnetes Frühjahrsmittel um das Blut zu reinigen und das Nervensystem zu kräftigen. Jedermann sollte sie sofort gebrauchen, um gesund an die Sommerarbeit gehen zu können. Frl. Alma Söderström von Chicago schreibt darüber: Nachdem ich 2 Flaschen Ihres berühmten „Tonic" verbraucht habe, muß ich sagen, daß es ein wahres Lebenselixier ist. Mein ganzes System war zerrüttet und ich war sehr schwach, aber Ihr „Tonic" brachte neues Leben in mich. Ich kann es jedermann wärmstens empfehlen.

Schickt uns $1.50 sofort, so senden wir Ihnen expreßfrei von beiden Mitteln ein großes Packet, ca. 100 Dosen. Preis sonst $2.00 und nur auf kurze Zeit für $1.50 zu haben. Sollte in keiner Familie fehlen. Wir verkaufen nicht an Apotheker.

PHYSIOLOGICAL MED. CO.,
P. O. Box 493d. Sioux City, Ia.

— Dr. J. Lue Sutherland für Brillen